

TUINA

Diplom-/Zertifikat-Ausbildung

Unterrichtsplan 2012/2013

Tuina-Ausbildung (19. Mai 2012 – 14. Juli 2013)

Tuina ist die älteste und umfassendste manuelle Therapie. Sie beinhaltet muskuläre Massagen, chiropraktische Manipulationen, aktive und passive Gelenkmobilisationen, Akupressur entlang der Leitbahnen (Meridiane) und deren Punkten, sowie ein ganzheitliches Verständnis für die Entstehung von Krankheiten zwischen den Emotionen, den Organen und dem Bewegungsapparat. Tuina ist ein über Jahrhunderte gereiftes, eigenständiges Therapieverfahren der Chinesischen Medizin und beruht auf den gleichen diagnostischen Grundlagen wie die übrigen Heilverfahren der Chinesischen Medizin (Akupunktur, Qi Gong, Kräuter, Diätetik).



**Kooperationsschule
der AGTCM**

Tuina-Massage ist für viele Therapierichtungen eine wertvolle Ergänzung und Bereicherung des Behandlungsspektrums, denn viele PatientInnen schätzen es sehr, berührt und „behandelt“ zu werden. Die Hauptwirkung dieser chinesischen Heilmassage und manuellen Therapie liegt im Bewegen von Energie (Qi) und Blut (Xue). Bewegen sich Qi und Blut ungenügend, kommt es zu Stagnation, und Ausdruck dieser Stagnation sind Schmerzen, Blockaden und Verhärtungen sowie Verklebungen in Sehnen, Muskeln und Bindegewebe. In Kombination mit Akupunktur, Ohrakupunktur und Kräutertherapien bereitet Tuina durch Entspannung und die aktivierte Bewegung von Qi und Blut den Patienten optimal vor, so dass eine deutliche Wirkungssteigerung anderer Behandlungsverfahren der Chinesischen Medizin erkennbar ist. Die Wirkungssteigerung durch Tuina lässt sich auch mit anderen Massageformen oder physiotherapeutischen Maßnahmen kombinieren. Die Domäne der Tuina-Therapie ist die Orthopädie. Ob Rückenschmerzen, Muskelverspannungen, Gelenkbeschwerden Wirbelsäulenerkrankungen, traumatische Vorfälle wie Zerrung, Verstauchung oder auch die Nachsorge und Mobilisierung nach Operationen, sowie die Narbenpflege und Entstörung der betroffenen Gebiete oder Gelenke.

Aber auch funktionelle Störungen wie Schlafstörungen, Bauchschmerzen, Magen-Darm-Erkrankungen oder Erkältungen lassen sich mit Tuina gezielt behandeln. In China werden Kleinkinder und Säuglinge mit speziellen Streichungen, Zupfungen und Knetungen behandelt, deshalb ist die Kindertuina-Massage ebenfalls ein Anwendungsgebiet für Tuina.

Die Ausbildung beginnt am 19. Mai 2012 mit drei vorbereitenden Wochenenden (52 Std.), in denen tuinaspezifische Grundkenntnisse der TCM, sowie Lage von Leitbahnen, ihre Verläufe und eine Auswahl von den wichtigsten Akupunkturpunkten vermittelt werden. TeilnehmerInnen mit mind. **350 Stunden Grundausbildung** in Chinesischer Medizin/Akupunktur können auf diese Einführungs-Wochenenden verzichten. Die Kursgebühr reduziert sich dann um eine Kursrate.

Danach beginnt am 06. Juli 2012 die überwiegend praktisch orientierte Fachausbildung. Hier werden die Grundtechniken von Tuina einschließlich chiropraktische Techniken und Mobilisationen an den verschiedensten Körperteilen vermittelt und geübt. Um Tuina gut und sicher anwenden zu können, müssen die Techniken unter Supervision der Dozentinnen an den TeilnehmerInnen untereinander trainiert und korrigiert werden.

Im zweiten Teil der Ausbildung werden die entsprechenden Krankheitsbilder sowohl schulmedizinisch, wie auch nach den differentialdiagnostischen Vorstellungen der Chinesischen Medizin besprochen und praktisch umgesetzt. Durch Lehrmassagen an PatientInnen in unserem Tuina-Ambulatorium werden die Kenntnisse vertieft und die Modifikation und Anwendung an individuellen PatientInnen unter Supervision der DozentInnen geübt. Um die Arbeit mit der Energie des Körpers zu unterstützen, legen wir in dem Ausbildungsgang auch Wert auf die Vermittlung von Qi Gong-Kenntnissen, um das Qi spüren zu lernen; dabei unterrichten wir auch Eigenübungen für den Therapeuten, damit die Gelenke und Muskulatur gekräftigt werden. Auch die Selbstmassage und Übungen für die PatientInnen zuhause werden vermittelt.

Lernziel: Nach Absolvierung dieser Ausbildung sind Sie in der Lage, Tuina als alleinige Therapieform oder ergänzend zu anderen Verfahren der chinesischen Medizin (wie Akupunktur oder chinesische Arzneimitteltherapie) sicher und erfolgreich in ihrer Praxis anzuwenden.

Zielgruppe: TCM-TherapeutInnen, HeilpraktikerInnen, HeilpraktikeranwärterInnen, ÄrztInnen, MedizinstudentInnen, MasseurInnen und PhysiotherapeutInnen, Shiatsu- und Qigong-TherapeutInnen, Hebammen sowie alle Personen, die sich für manuelle Therapien interessieren und diese im Rahmen ihrer Tätigkeit ausführen dürfen.

Voraussetzungen: Kenntnisse in chinesischer Medizin sind nicht erforderlich. Diese erwerben Sie Tuina-spezifisch im vorgeschalteten TCM-Einführungskurs.

Für die Erlangung des Tuina-Diploms der AGTCM ist der Nachweis einer 350-stündigen Grundausbildung in Chinesischer Medizin erforderlich sowie die Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde (HeilpraktikerIn, ÄrztIn).

TeilnehmerInnenzahl: Maximal 16

Termine der Tuina-Ausbildung

Einführung in die TCM Grundlagen (52 Std.):

19./20. Mai, 2./3. Juni, 16./17. Juni 2012

Samstag: 10.00-18.00/**Sonntag:** 09.00-17.00 Uhr

Tuina-Fachausbildung (320 Std.):

2012: 6.-8.07., 10.-12.08., 24.-26.08., 14.-16.09., 05.-07.10., 09.-11.11., 07.-09.12.2012

2013: 25.-27.01., 22.-24.02., 22.-24.03., 19.-21.04., 07.-09.06., 14.06., 21.-23.06., 28.06., 12.-14.07.2013

Freitag: 14-18.30 bzw. 13-19 bzw. 10-18.30 Uhr **Samstag:** 10.00-18.00

Sonntag: 09.00-14.30 Uhr

siehe Lehrplan

Unterrichtsstunden gesamt: 372

Abschlussprüfung / Zertifikat / Diplom

Mit bestandener Zwischen- und Abschlussprüfung wird das **Zertifikat** der „Arbeitsgemeinschaft für Klassische Akupunktur und Traditionelle chinesische Medizin e.V.“ (AGTCM) verliehen.

Bei Nachweis einer mindestens 350 Stunden umfassenden TCM-Grundausbildung in Chinesischer Medizin und der Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde (HeilpraktikerIn, ÄrztIn) können Sie das **Tuina-Diplom der AGTCM** erwerben, welches bei Eintritt in die AGTCM mit der Vollmitgliedschaft und dem Eintrag in die Therapeutenliste der AGTCM für Tuina verbunden ist.

Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Lehrplan der Tuina-Ausbildung im ABZ MITTE

Einführung in die TCM Grundlagen (52 U.-Std.)

1. Wochenende: 19./20. Mai 2012
2. Wochenenden: 2./3. Juni 2012
3. Wochenende: 16./17. Juni 2012

Unterrichtszeiten

Samstag: 10.00-18.00 / Sonntag: 09.00-17.00 Uhr

Tuina-Fachausbildung (320 U.-Std.)

Unterrichtszeiten

Freitag: 14.00 – 18.30 Uhr (0,5 Std. Pause)

bzw. Lehrpraxis am 12.+13. WE Freitag 13.00 – 19.00 Uhr (0,5 Std. Pause)

2 Extra-Tage Lehrpraxis am Freitag (14.06.+28.06.2013): 10.00-18.30 Uhr

Samstag: 09.00 – 18.00 Uhr (1,5 Std. Pause) / **Sonntag:** 09.00 – 14.30 Uhr (1 Std. Pause)

1. Wochenende – 2,5 Tage (06.-08.07.2012) Beate Bechmann

Einführung

Was ist Tuina Therapie?

Allgemeine Anwendungsbeschreibung

Begriffsdefinition Anmo, Tuina

Literaturangabe

Historischer Hintergrund (Von der Urzeit bis zur Neuzeit)

Stellenwert der Tuina Therapie in China

Stellenwert neben anderen CM Therapien

Verwandte chinesische Manualtherapien

Verwandte asiatische Manualtherapien

Stellenwert der Tuina Therapie im Westen

Überblick des Basiswissen für die Tuina Therapie

Überblick Anatomischer Grundlagen

Indikationen und Kontraindikationen (absolut/bedingt)

Allgemeine Anwendungs-Richtlinien

Praxis

Behandlungsposition des Patienten (Sitzen/Stehen)

Behandlungsposition des Therapeuten (Körperhaltung)

Anschaffung einer Behandlungsliege, Stuhles

Arbeitsmaterialien (Handtuch, Leinentuch, Lagerungshilfen, Massagemedium)

Arbeitskleidung, Selbstpflege, Eigene Einstellung

Behandlungsvorbereitung

Erarbeitung erster Grundtechniken: Tui, Na, An, Mo, Gun, Ca, Rou, Cuo, Dou

Grundmassage Arme/Beine

Grundmassage Bauch

Allgemeine Kräftigungsübungen für den Bewegungsapparat

2. Wochenende - 2,5 Tage Kurs (10.-12.08.2012) Beate Bechmann

Theorie

Westliche Anatomie und Physiologie
Wirkungsweise der Tuina Therapie
Behandlungsprinzipien
Leitbahnkonzept
Muskelmeridiane, Übersicht
Luo-Gefäße und ihre Bedeutung für Tuina
Punktklassifikationen und Lokalisation

Praxis

Allgemeine Kräftigungsübungen für den Bewegungsapparat
Weitere Grundtechniken der Tuina Therapie Kou, Ji, Pai, Tan, Cai, Nian, Yao ,Gua
Einführung in die Akupressur
Häufig benutzte Punkte und ihr Einsatz
Tonisierende und sedierende Arbeitsweise in der Tuina
Konstitutionsmassagen für Milz, Lunge und Herz
Grundmassage Nacken/oberer Rücken (Sitzen/Liegen)
Grundmassage Rücken

3. Wochenende – 2,5 Tage (24.-26.08.2012) Heike Wiedemann

Theorie

Krankheitsursachen in der TCM
Prävention und Gesunderhaltung mit Tuina
Konstitution und ihre Auswirkung auf den Körperbau
Bedeutung von Ganzkörpermassage in der Tuina
Ernährung, Lebensführung Klima
Pathogene Faktoren
Mobilisierende Techniken: Ban, Ba Shen, Ning, Yi Zhi Chang, Tan Bo

Praxis

Konstitutionsmassagen für Leber, Niere und Qi-Mangel
Wellness und Ganzkörperbehandlung mit Tuina
Technikvertiefung
5-Elemente-Qi Gong
Selbstmassage als Prävention

4. Wochenende - 2,5 Tage (14.-16.09.2012) Heike Wiedemann

Theorie

Allgemeine Diagnostik (orthopädisch, neurologisch, energetisch)
Inspektion, Gang- und Haltungsbilder erstellen
Funktionsprüfungen
Beurteilung bildgebender Verfahren und Laboruntersuchungen
Gesichts- und allgemeine Diagnosestellung nach den TCM-Regeln
Beurteilung der Leitbahnen und des Energieflusses
Relevanz von Zungen- und Pulsdiagnose für die Tuina
Körper- und Schmerzpunkte ertasten
Konstitutionstypen
Allgemeine Anamnese erstellen

Praxis

Grundmassage Gesicht
Allgemeine Kräftigungsübungen für den Bewegungsapparat
Grundmassage Brust
Mobilisationen der Gelenke als Funktionsprüfung
Erstellung eines Anamnese- und Befundschemas

5. Wochenende – 2,5 Tage (05.-07.10.2012) Beate Bechmann

Theorie

Einführung in die ergänzenden Verfahren für Tuina
Moxibustion, Schröpfen, Pflaumenblütenhammer, Gua Sha
Erstellung einer individuellen Massagerezeptur
Auswahl relevanter Punkte für die Behandlung
Erkältung, Heuschnupfen und Sinusitis aus westlicher/chinesischer Sicht

Praxis

Einübung der ergänzenden Verfahren anhand von Erkältungskrankheiten
Massagerezepturen für Erkältungskrankheiten und ihre Umsetzung
Massagerezepturen für Sinusitis und allergische Rhinitis
Allgemeine Kräftigungsübungen für den Bewegungsapparat

6. Wochenende – 2,5 Tage (09.-11.11.2012) Heike Wiedemann

Theorie

Allgemeine Traumatologie
Behandlung von akuten, subakuten und chronischen Verletzungsfolgen
Postoperative Maßnahmen und Hämatombehandlung
Äußere Kräuteranwendungen, Auflagen, innere Rezepturen
Narbenbehandlung und Entstörung
Fernpunkte und Körperprojektionen

Praxis

Erstellung traumatischer Tuina-Rezepturen und die modifizierte Umsetzung bei akuten, subakuten und chronischen Verletzungsfolgen
Knie-Sprunggelenks- und Handgelenkszerrungen
Behandlung von zervikalen Spondylopathien, Torticollis und steifer Nacken
Allgemeine Kräftigungsübungen für den Bewegungsapparat

7. Wochenende – 2,5 Tage (07.-09.12.2012) Annette Jonas

Theorie

Einführung in die chiropraktischen Anwendungen
Indikationen, Kontraindikationen
Differenzierung zu westlichen chiropraktischen Techniken
Lumbalgie, Ischialgie, Diskusprolaps und Protrusion
Iliosakralgelenksblockaden
Neurologische Funktionsprüfungen
Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung Teil 1

Praxis

Passive Manipulationen
Chiropraktische Manipulationen
Praktische Umsetzung der Behandlung von Lumbago, Ischialgien, Discusprolaps
Diagnose und Behandlung von Iliosakralgelenksblockaden
Neurologische Funktionsprüfungen und Diagnostik an Wirbelsäule
Übungen für den Patienten zur Unterstützung der Wirbelsäule

8. Wochenende – 2,5 Tage (25.-27.01.2013) Beate Bechmann

Theorie

Schriftliche Prüfung Teil 1

Prüfungsbesprechung

Rheumatischer Formenkreis und Bi-Syndrome

Arthritis und Arthrose der großen Gelenke

Schultergelenksbeschwerden (PHS)

Praxis

Einüben von Eigenübungen für PatientInnen im Bereich obere/untere Extremität

Behandlungsrezepturen bei Bi-Syndromen der großen Gelenke

Aktive und passive Mobilisationen zum Erhalt der Beweglichkeit

Fallbeispiele

Allgemeine Kräftigungsübungen für den Bewegungsapparat für Therapeuten

9. Wochenende – 2,5 Tage (22.-24.03.2013) Annette Jonas

Theorie

Behandlung von Gynäkologischen Beschwerden

Behandlung der Dysmenorrhoe, von prämenstruellen Syndromen

Behandlung des unteren Erwärmers, z.B. Cystitis, Enuresis, Inkontinenz

Einführung in die Kindertuina

Meridiane und Punkte bei Kleinkindern

Behandlungstechniken

Praxis

Qi Gong für Frauen

Praktische Umsetzung der Behandlung von gynäkologischen Beschwerden

Behandlung von Blasenschwäche und Blasenenerkrankungen

Punkt- und Meridianlokalisation bei Kleinkindern

Erlernen der wichtigsten Grundtechniken für die Kindertuina

10. Wochenende – 2,5 Tage (22.-24.03.2013) Heike Wiedemann

Theorie

Apoplexformen in der TCM
Zentrale und schlaffe Lähmungen
Fazialisparese
Behandlung und Differenzierung von Kopfschmerzen

Praxis

Behandlungsstrategien und Rezepturen bei Apoplex, Fazialisparese, Lähmungen
Behandlung und Modifikation von verschiedenen Kopfschmerzmustern
5 Elemente-Qi Gong

11. Wochenende – 2,5 Tage (19.-21.04.2013) Beate Bechmann

Theorie

Fragen zur Fallaufnahme, Differentialdiagnose und Rezepturerstellung
Erstellung eines individuellen Anamneseschemas für Tuina
Modulares Umsetzen am individuellen Patienten
Vertiefung von Puls- und Zungendiagnose für die Tuina
Asthmaformen
Was steckt hinter Diarrhoe und Obstipation in der TCM

Praxis

Reinigungsübungen
Erlernen von Übungen zum Öffnen des Brustkorbes bei Asthma
Erstellen eines Anamnesebogens für Tuina-Therapeuten
Übungen zu Puls- und Zungendiagnose
Behandlung von Asthma und Darmmassage für Diarrhoe und Obstipation

12. Wochenende – 3 Tage (07.-09.06.2013) Heike Wiedemann

Lehrpraxis: Freitag, den 07.06.2013 von 13.00 – 19.00 Uhr

Heike Wiedemann und Beate Bechmann

Einführung in die Behandlung von Livepatienten im Lehrambulatorium

Erstanamnese in Gruppen mit Supervision

Erste Behandlung mit Tuina

Theorie

Fallbesprechungen, Fallanalysen, Modifikationen

Individuelle Vorgehensweise

Adipositas aus Sicht der TCM

Praxis

Qi Gong-Übungen zur Stärkung der Mitte und zur Gewichtsreduktion

Einführung in die Brückenmassage und Fußtechniken

Behandlung der verschiedenen Formen von Adipositas

14.06.2013 Lehrpraxis (Beate Bechmann)

Freitag, von 10 – 18.30 Uhr

Feedback der PatientInnen

Zweite Behandlung mit Tuina mit Supervision

Evtl. bei Bedarf Aufnahme neuer Fälle

13. Wochenende – 3 Tage (21.-23.06.2013) Heike Wiedemann

Lehrpraxis: Freitag, den 21.06.2013 von 13.00 – 19.00 Uhr

Heike Wiedemann und Beate Bechmann

Dritte Behandlung unter Supervision

Fallanpassung

Evtl. bei Bedarf Aufnahme neuer Fälle

Theorie

Fallbesprechungen, Fallanalysen, Modifikationen

Individuelle Vorgehensweise

Besprechung von Hyper-/Hypotonus, Vertigo und Tinnitus

Vorbereitung auf die Abschlussprüfung schriftlich Teil 2

Vorbereitung und Einteilung der praktischen Abschlussprüfung

Praxis

Behandlung der Krankheitsbilder Hyper-/Hypotonie, Tinnitus und Schwindel

Wiederholung aller Techniken und Mobilisationen

Allgemeine Kräftigungsübungen für den Bewegungsapparat

28.06.2013 Lehrpraxis (Beate Bechmann)

Freitag, von 10 – 18.30 Uhr

- Feedback der PatientInnen mit Supervision
- Vierte oder weitere Behandlung mit Tuina
- Fallanalyse
- Besprechung der Verläufe
- Modifikationen und Anpassung an die neuen Gegebenheiten

14. Wochenende – 2,5 Tage (12.-14.07.2013) Heike Wiedemann und Beate Bechmann

Theorie

- Schriftliche Abschlussprüfung Teil 2 mit Fragen und Fallanalysen zu Tuina-spezifischen Themen
- Besprechung der schriftlichen Prüfung
- Allgemeines Feedback zur Ausbildung
- Zertifikat- und Diplomvergabe
- Abschluss

Praxis

- Praktische Prüfung in Gruppen
- Besprechung und Korrektur der Techniken
- Verfeinerung der Techniken und Mobilisationen